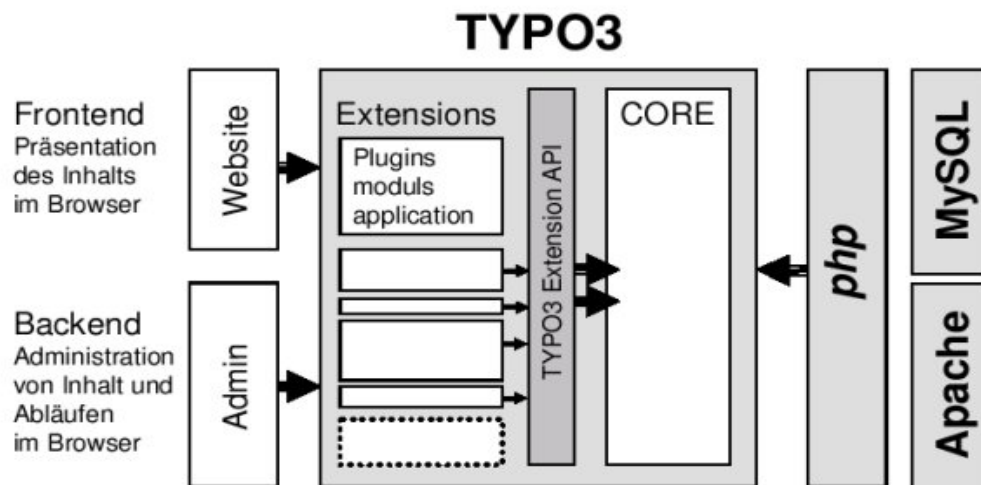


TYPO3

1. Was leistet Typo3?

- * Typo3 ist ein CMS-System (Content Management System == Inhaltsverwaltungs-System) und dient zur Verwaltung der Seiten eines Web-Auftritts.
- * Typo3 ist Open-Source und unterliegt der GPL (GNU Public License), d.h. darf frei kopiert, downgeloadet, modifiziert und eingesetzt werden, ohne Entrichtung von Lizenzgebühren.
- * Typo3 ist ein PHP-Programm, das auf einem WebServer (z.B. Apache oder ISS) läuft und an ein Datenbankmanagementsystem (z.B. MySQL) angebunden ist.



- * Die Funktionalität kann durch Installation kleinerer Zusatzmodule (sog. Extensions) erweitert werden.
- * Sinn / Vorteil eines CMS-Systems:
 - Trennung von Inhalt (Content) und Layout.
 - Die Inhalte werden in einer zentralen Datenbank gespeichert.
 - Die Präsentation des Inhalts wird über Templates gesteuert.

=> a) Das Aussehen des Web-Auftritts kann vollkommen umgestaltet werden, ohne das die Inhalte bearbeitet werden müssen.

b) Um das Layout zu ändern, müssen nur an EINER Stelle Anpassungen vorgenommen werden -- im Template (== Schablone) -- und nicht an mehreren Stellen (wie das bei statischem HTML der Fall wäre).

- gewährleistet ein einheitliches Erscheinungsbild der Website
- Die Navigation (Menüs, Sitemap) wird automatisch generiert.
- Das Bearbeiten der Inhalte und die Administration erfolgt über den Web-Browser (d.h. es ist kein spezielles Programm erforderlich) -- man hat alles in einer Oberfläche integriert und muss nicht, wie bei der Erstellung von statischen HTML-Seiten, mehrere Programme bemühen (HTML-Editor, FTP-Programm, ...).
- Es ist möglich mit verschiedenen Benutzern an demselben Projekt zu arbeiten, ohne dass sich Bearbeitungskonflikte ergeben würden, da die Möglichkeit besteht, den Benutzern unterschiedliche Rechte einzuräumen, um den Zugriff auf gewisse Teilbereiche des Projekts zu begrenzen.
- kontrollierte, zeitgesteuerte Veröffentlichung von einzelnen Seiten
- Der Verwaltungsaufwand ist geringer gegenüber statischen HTML-Seiten, allerdings ist zu berücksichtigen, dass man doch etwas Einarbeitungszeit benötigt, um mit Typo3 effizient zu arbeiten.
- Sobald man die Hürde der Einarbeitung genommen hat, lernt man das ein oder andere Schmäckerl von Typo3 zu schätzen und möchte dann nur ungern auf dieses Werkzeug, zur Erstellung und Verwaltung von Web-Auftritten, verzichten.

Nach diesem kurzen Überblick darüber, was Typo3 leisten kann, werden wir nun erfahren, wie man damit arbeitet.

2. Wie arbeitet man mit Typo3?

* Beginnen wir zunächst mit den beiden Begriffen: Backend und Frontend


- Als Frontend bezeichnet man die Website, die letztendlich von Typo3 erzeugt wird. Es ist der Teil den die Besucher sehen werden - es ist das Produkt, das Typo3, aus dem Template und den eigentlichen Inhalten, erzeugt.

Beispiel: <http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/>

- Das Backend ist der Begriff für die Administrations-Oberfläche, die benutzt wird, um die Templates und die Inhalte der Website anzulegen und zu verwalten.

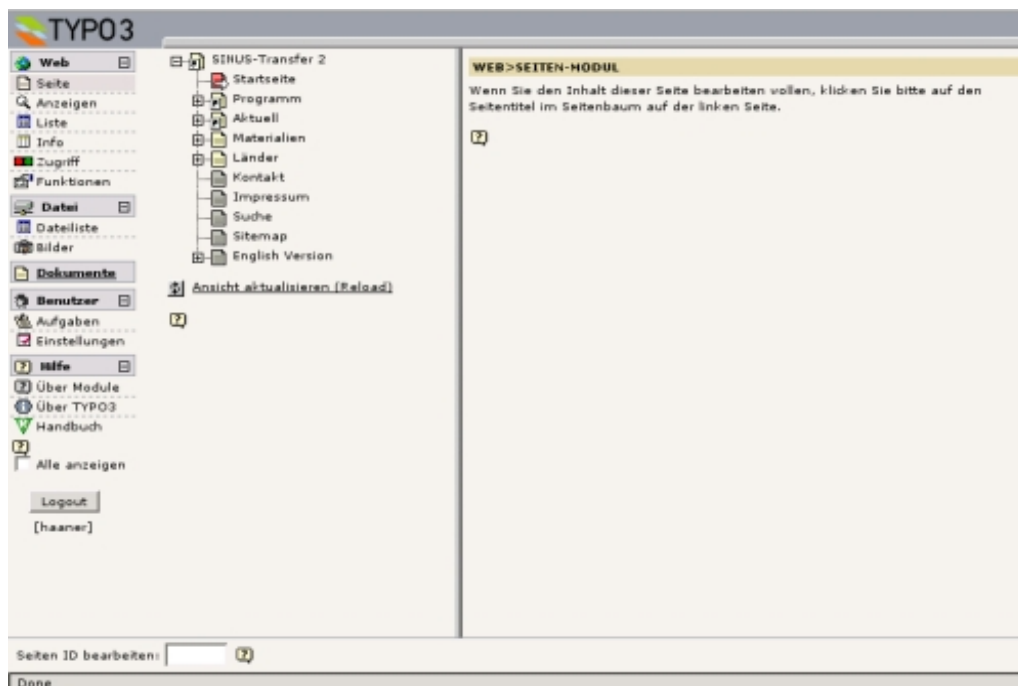
Beispiel: <http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/typo3/>



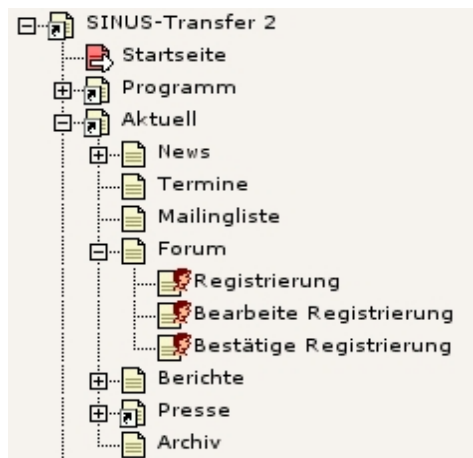
 **TYPO3** [TYPO3 CMS](http://typo3.com/), Copyright © 1998-2005 Kasper Skårhøj. Extensions are copyright of their respective owners. Go to <http://typo3.com/> for details. TYPO3 comes with ABSOLUTELY NO WARRANTY; [click for details](#). This is free software, and you are welcome to redistribute it under certain conditions; [click for details](#). Obstructing the appearance of this notice is prohibited by law.

* Anmelden am Backend / Backend Module

- Nach der Anmeldung am Backend gelangt man in den Verwaltungsbildschirm, der in drei Spalten unterteilt ist.
 - a) In der linken Spalte ist eine Reihe von Modulen aufgelistet, die es erlauben verschiedene Aspekte des Web-Auftritts zu verwalten.
 - b) In der mittleren Spalte wird der Seitenbaum angezeigt, der die Struktur/Verlinkung der Seiten des Projekts widerspiegelt.
 - c) In der rechten Spalte werden (in Abhängigkeit vom ausgewählten Modul) die Inhaltelemente der markierten Seite, mehr oder weniger detailliert, dargestellt, wo sie letztendlich auch bearbeitet werden können.



* Der Seitenbaum (Page Tree)



- Sämtliche Seiten des Web-Auftritts werden hier aufgelistet (oder auch nur ein Teil, abhängig davon, wieviele Rechte dem Backend-Nutzer zugewiesen wurden).
- Vor manchen Seiten steht ein Plus-Symbol, d.h. der Baum kann an dieser Stelle weiter ausgeklappt werden, und Unterseiten kommen zum Vorschein.
- Jede Seite kann auf zwei Arten ausgewählt werden: Zum einen durch Links-Klick auf das Symbol, das vor dem Seitennamen steht; es klappt ein Menü auf, in dem man auswählen kann, welche Operation man mit der Seite durchführen möchte (man kann sich so den Klick auf das gewünschte Modul der linken Spalte sparen).

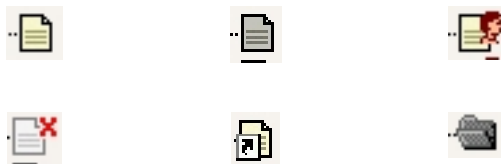


Oder man klickt den Seitennamen an und stellt damit die Seitenelemente (in Abhängigkeit vom gewählten Modul) in der rechten Spalte dar.

- Verweilt man mit dem Mauszeiger kurz über dem Symbol einer Seite, wird die Seiten-ID eingeblendet, mit der die Seite in der Datenbank indiziert wird. Diese ID kann man unter anderem auch direkt an die URL anhängen und gelangt damit direkt auf die zur ID gehörigen Seite.

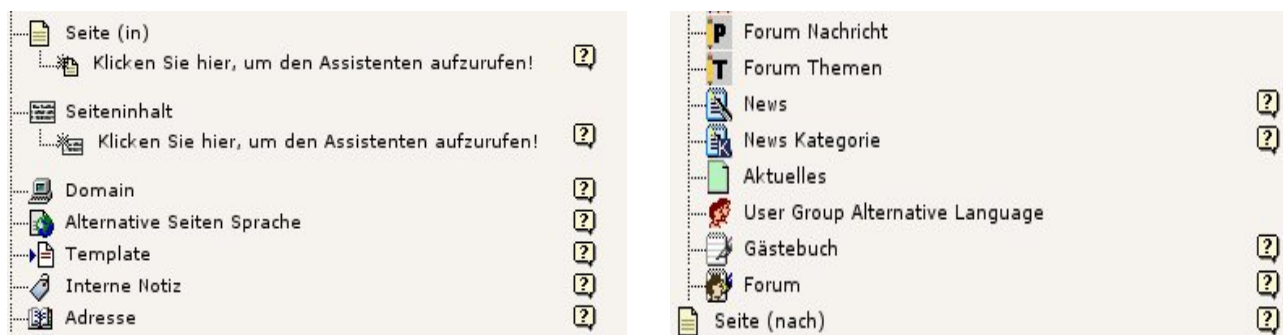
Beispiel: <http://sinus-transfer.uni-bayreuth.de/index.php?id=942>

- Spezielle Seitentypen: Nicht alle Symbole die vor den Seitennamen stehen, sind gleich.
 - a) Das Standardsymbol repräsentiert eine (im Frontend) sichtbare Seite, die auch in der/dem Navigation/Menü erscheint.
 - b) Das ausgegraute Symbol, steht für eine (im Frontend) sichtbare Seite, die NICHT in der/dem Navigation/Menü erscheint -- es kann aber trotzdem auf sie zugegriffen werden, z.B. durch Anhängen der ID an die URL.
 - c) Ein Symbol, dass mit einem kleinem Kopf markiert ist, kennzeichnet eine (im Frontend) zugriffsgeschützte Seite, d.h. diese Seite wird im Frontend erst dann vollständig sichtbar, wenn sich der User mit einem auf der Seite integrierten Anmeldeformular authentifiziert hat.
 - d) Ein weisses Symbol, mit einem kleinen rotem Kreuz, repräsentiert eine Seite die (im Frontend) nicht sichtbar ist und auch nicht in der/dem Navigation/Menü erscheint – eine versteckte Seite. In der Entwicklung befindliche Seiten sollte man grundsätzlich verstecken und erst bei Fertigstellung sichtbar machen.
- Hinweis: Man kann versteckte Seiten trotzdem vom Backend aus anzeigen lassen, um sich ein Bild von der Darstellung machen zu können (es wird dann aber der Schriftzug PREVIEW mit auf der Seite eingeblendet).
- e) Ein Symbol mit einem kleinem Pfeil repräsentiert einen Shortcut, also eine Funktion, die es erlaubt auf eine andere Seite zu verweisen. D.h. wenn man von unterschiedlichen Stellen in der Navigation auf die gleiche Seite verweisen will, dann bedient man sich eines Shortcuts.
 - f) Schliesslich existieren noch sogenannte SYS-Folder, die durch ein graues Karteikartensymbol gekennzeichnet sind. SYS-Folder erscheinen NIEMALS im Frontend und dienen dazu spezielle Elemente aufzunehmen, z.B. Daten zu den Frontend-Benutzern, News-Einträge, Foren-Einträge, Termine, ...



- Man kann neue Seiten erstellen, indem man auf das Seitensymbol einer beliebigen Seite klickt und den Menüpunkt "Neu" auswählt. Es erscheint ein Bildschirm, wo man festlegen kann, was erzeugt werden soll. Interessant sind der oberste und der unterste Punkt, "Seite (in)" und "Seite (nach)". Je nach Auswahl wird die neue Seite eine Ebene tiefer, bzw. auf derselben Ebene wie die aktuelle Seite erzeugt. Sollte die Seite trotzdem an der falschen Stelle erzeugt worden sein, kann man sie (wiederum durch einen Klick auf das Seitensymbol) ausschneiden und an der gewünschten Stelle wieder einfügen (durch einen

Klick auf das Seitensymbol der Seite, die sich in direkter Nachbarschaft zur gewünschten Position befindet, und anschliessender Auswahl des Menüpunkts "Einfügen in" bzw. "Einfügen nach").



- Man kann vorhandene Seiten bearbeiten, durch Klick auf das Seitensymbol und Auswahl des Menüpunkts "Bearbeiten".
- Man kann Seiten verstecken, durch Klick auf das Seitensymbol und Auswahl des Menüpunkts "Ausblenden" bzw. "Sichtbarkeitseinstellungen".

* Das Seiten-Modul (Page Modul)

- Will man Inhalte auf einer Seite einfügen, so kann man entweder auf das Seitensymbol klicken und "Bearbeiten" auswählen oder man wählt das Seiten-Modul in der linken Spalte aus und klickt dann auf den Namen der zu bearbeitenden Seite im Seitenbaum. Anschliessend betätigt man den Knopf "Neuer Inhalt" in der rechten Spalte. Nun kann man den Inhalt, den man gerne einfügen möchte, genauer spezifizieren, z.B. normaler Text, Text mit darunterliegendem Bild, Nur Bilder, Tabelle, Dateiverweise ... oder auch etwas komplexere Elemente wie: Anmeldeformular, Kalender, Forum, News oder Gästebuch.



Nachdem man eine Wahl getroffen hat, muss man die Position des Inhaltselements auf der Seite festlegen. Dies geschieht durch einen einfachen Mausklick auf den entsprechenden Pfeil.



Jetzt kann man das Inhaltselement bearbeiten und mit Leben füllen.

- Anschließend empfiehlt es sich die Änderungen zu speichern und sogleich einen Blick im Web-Browser auf das Ergebnis zu werfen:
 - a) Hierzu genügt ein Mausklick auf den Knopf, der das Symbol einer Diskette trägt, die mit einer Lupe versehen ist (== Abspeichern und Betrachten).
 - b) Will man die Änderungen lediglich speichern, so genügt ein Klick auf das Diskettensymbol.
 - c) Will man die Änderungen speichern und zur vorherigen Ansicht zurückkehren (also zu der Ansicht in der man sich befand, bevor man das Inhaltselement eingefügt hat), muss man auf das Symbol der Diskette, die mit einem "x" versehen ist, klicken.
 - d) Dieses Symbol ist nicht zu verwechseln mit dem grauunterlegten "x" -- dieser Knopf dient dazu evtl. gemachte Änderungen zu verwerfen und zur vorherigen Ansicht zurückzukehren.



- Um bereits vorhandene Inhalte auf einer Seite zu bearbeiten, muss man zunächst das Page-Modul auswählen, die zu bearbeitende Seite markieren und dann schließlich auf das Editier-Symbol ("Bleistift") klicken, das sich vor dem Content-Element befindet, das man bearbeiten möchte. Nun kann man den Typ, den Inhalt oder verschiedene andere Parameter des Inhaltselements ändern und unter Verwendung der Diskettensymbole wiederum abspeichern.
- Eine andere Möglichkeit, eine Seite zu bearbeiten, besteht darin, auf das Symbol der zu bearbeitenden Seite linkszuklicken und sodann den Punkt Bearbeiten/Edit auszuwählen. Auf diese Weise muss man nicht erst das Page/Seiten-Modul markieren, wenn man sich vorher evtl. in einem anderen Modul befand.
- Seiten und Content-Elemente können ausgeschnitten, kopiert, eingefügt und verschoben werden. Man muss lediglich mit der linken Maustaste auf das Symbol der Seite bzw. Des Content-Elements klicken und hat dann die Möglichkeit die entsprechenden Menüpunkte auszuwählen.

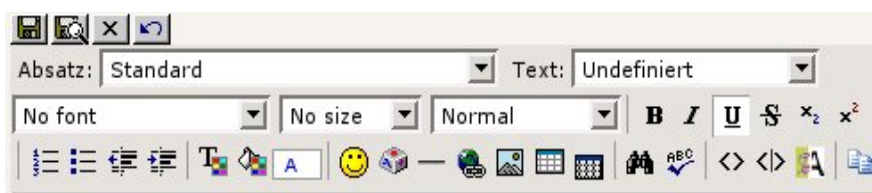
- Desweiteren besteht die Möglichkeit, die Reihenfolge der Content-Elemente einer Seite zu ändern. Hierzu "bearbeitet" man die entsprechende Seite und kann dann durch Klicks auf die Symbole "Pfeil runter/rauf", die sich vor jedem Content-Element befinden, die Positionierung der Elemente verändern. Man kann natürlich auch per "Cut&Paste" vorgehen.



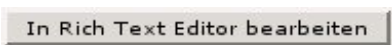
- Content-Elemente können, genauso wie komplette Seiten, versteckt werden. Ein Linksklick auf das Symbol des Elements oder der Seite bringt unter anderem die Menüpunkte "Ausblenden" und "Sichtbarkeitseinstellungen" zum Vorschein. Ein Klick auf "Ausblenden" bewirkt, dass das Content-Element oder die komplette Seite versteckt wird und im Frontend nicht mehr sichtbar ist. Typo3 sorgt auch automatisch dafür, dass evtl. Links, die von nicht versteckten Seiten auf die versteckte verweisen, deaktiviert werden. Der Menüpunkt "Sichtbarkeitseinstellungen" ermöglicht es ausserdem ein Datum und eine Uhrzeit festzulegen, ab bzw. bis wann die Seite oder einzelne Content-Elemente versteckt werden soll(en).

- Die Content-Elemente:

a) Das Content-Element "Einfacher Text" ist das meist verwendete Content-Element und kann auf zweierlei Weisen bearbeitet werden, zum einen durch Eingabe des darzustellenden Textes im HTML-Format oder durch Nutzung des eingebauten Rich Text Editors, der ein Editieren und Formatieren des Inhalts ermöglicht, wie man es von Microsoft-typischen Programmen, wie Word oder Excel, gewohnt ist.



Man startet den RTE durch Klick auf den Button "Im RTE bearbeiten".



Ob man den RTE nutzt oder nicht, bleibt jedem selbst überlassen. Zwar vereinfacht er die Erstellung von Content, wenn man nur über geringe bzw. gar keine HTML-Kenntnisse verfügt, andererseits aber erzeugt der RTE nicht immer klar strukturierten HTML-Code und verschachtelt den HTML-Code teilweise unnötig. Wenn es also evtl. zu Darstellungsproblemen kommt, empfiehlt es sich den Text/Code ohne Verwendung des RTE zu betrachten und die Änderungen direkt am Quelltext vorzunehmen.

Eine der essentiellen Fragen, die sich bei einem Content-Management System stellt, lautet: "Wie verweist man auf andere Seiten, also wie erzeugt man Hyperlinks?".

Die erste Möglichkeit ist, dass man folgende Zeile in das Eingabefeld eines Content-Elements vom Typ "Normaler Text" eingibt:

```
<LINK 12>Dies ist ein Link</LINK>
```

Auf diese Weise erzeugt man einen Link, der auf die Seite mit der ID 12 verweist, und der beschriftet ist mit "Dies ist ein Link".

Die andere Möglichkeit besteht darin, den RTE zu nutzen:

Man gibt den Text für die Beschriftung des Links ein, z.B. "Dies ist ein Link", markiert diesen Text dann per Mausklick und wählt dann aus der Symbolleiste das Symbol zur Erstellung eines Links aus. Daraufhin gelangt man in einen Auswahlbildschirm, bei dem man lediglich die entsprechende Seite per Mausklick auswählen muss, auf die der Link verweisen soll.



b) Die anderen Content-Element Typen:

Wenn man per Klick auf den Button "Neuer Inhalt", neue Inhalte auf einer Seite einfügen möchte, bekommt man eine Liste aller möglichen Inhalts-Typen präsentiert. Als Faustregel kann man sich hierbei merken:

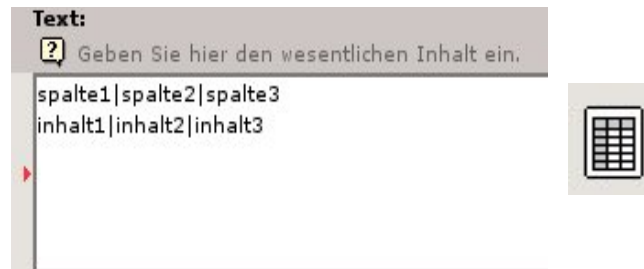
Je weiter unten in der Liste ein Content-Element steht, desto komplexer ist es, bzw. desto seltener wird es benutzt.

Die am einfachsten zu handhabenden Content-Elemente sind demnach "Normaler Text" und "Text mit darunter liegendem Bild".

Das Inhaltselement "Text mit darunter liegendem Bild" ist in seiner Funktionalität und Handhabung eigentlich identisch mit dem Element "Normaler Text", mit dem einzigen Unterschied, dass man zusätzlich noch ein Bild mit einbinden kann, das direkt unter dem Text erscheint. Hier sieht man, dass es mehrere Wege zum Ziel gibt. Man könnte ja auch direkt in das Content Element "Normaler Text" per Rich Text Editor ein Bild einbinden, ohne das Content Element "Text mit darunter liegendem Bild" zu verwenden. Hierbei kann man nicht pauschal sagen, welche Vorgehensweise die bessere ist -- das hängt in den meisten Fällen vom Inhalt selbst ab. Wird das Bild beispielsweise desöfteren ausgetauscht, empfiehlt es sich das Content Element "Text mit darunter liegendem Bild" oder vielleicht sogar das Element "Nur Bilder" zu verwenden.

Einige Content-Elemente stellen auch kleine Assistenten bereit, die bei der Erstellung des Inhalts behilflich sind. Beispielsweise das Content Element "Tabelle". Man kann die Tabelle zwar direkt ins Eingabefeld eingeben und die einzelnen Spalten durch ein "|" voneinander trennen und eine neue Zeile durch Drücken der RETURN-Taste beginnen, komfortabler ist es aber auf das Assistenten-Symbol, das sich direkt rechts vom Eingabefeld befindet, zu klicken, woraufhin man in eine Eingabemaske gelangt, in

der man die Tabelle wesentlich übersichtlicher bearbeiten kann.



Das war nun ein kurzer Überblick, wie man Inhalte aus dem Backend heraus bearbeiten kann.

- Es besteht aber auch die Möglichkeit, Inhalte direkt vom Frontend aus, zu editieren (Voraussetzung ist aber, dass man am Backend eingeloggt ist). Man klickt auf das Lupensymbol der zu editierenden Seite im Backend, woraufhin man auf die Frontend-Ansicht der Seite gelangt. Man sieht nun mehrere Stift-Symbole, die auf der Seite verteilt sind. Diese Symbole sind nur für Sie sichtbar und auch nur solange sie am Backend eingeloggt sind. Ein normaler durchs Web-browsender User sieht diese Stifte nicht. Sie können aber per Mausklick auf einen solchen Stift, gewisse Teile des Contents, die sich vor dem jeweiligen Stift befinden, direkt bearbeiten und auch wieder abspeichern. Dies ist eine schöne Möglichkeit um kleinere Änderungen vorzunehmen und um sofort zu sehen, wie sie sich auf die Darstellung der Seite auswirken, ohne die ganze Zeit zwischen Backend und Frontend hin und her springen zu müssen.

Willkommen[🔗]

Herzlich willkommen auf den Seiten des BLK-Programms **SINUS-Transfer**.

Am 1. August 2003 startete das BLK-Programm SINUS-Transfer als Weiterentwicklung des BLK-Modellversuchs **SINUS** ("Steigerung der Effizienz des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts").[🔗]

Ziel ist die Förderung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Kompetenz durch die nachhaltige und flächendeckende Nutzung und Weiterentwicklung der Ergebnisse des Modellversuchs SINUS.

SINUS-Transfer wird in zwei Programmwellen durchgeführt (2003 - 2005 und 2005 - 2007). 13 Länder beteiligen sich an diesem Programm. Zum Start der zweiten Welle (01.08.2005) sind ca. 1870 Schulen in SINUS-Transfer eingebunden.[🔗]

...

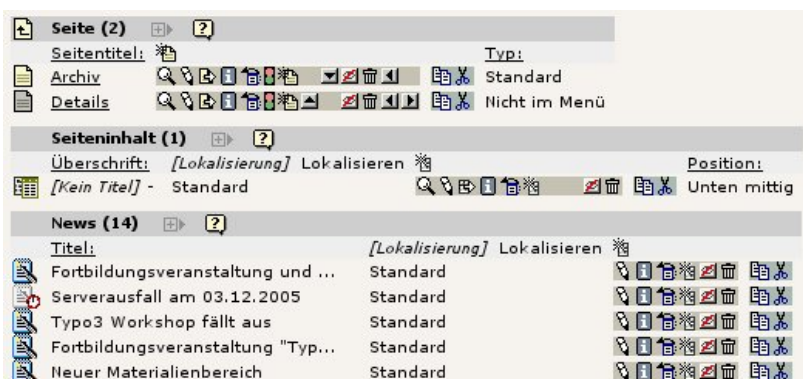


Damit haben wir also die wesentlichen Funktionen des Page-Moduls kennengelernt. Kommen wir nun zu einem weiteren sehr wichtigen Modul:

* Das List-Modul

- Das List-Modul ist eine Art Windows-Explorer für Typo3. Wenn es darum geht Inhaltselemente zu kopieren, zu verschieben oder einzufügen, empfiehlt es sich das List-Modul zu verwenden. Wählt man während man sich im List-Modul befindet eine beliebige Seite aus, so werden alle Inhaltselemente und ALLE Datensätze, die diese Inhaltselemente evtl.

auf dieser Seite angelegt haben, aufgelistet und mit Symbolen versehen, die ein schnelles Kopieren, Verschieben, Einfügen oder Löschen gestatten.



- Wenn Sie ein Häkchen bei "Klembrett anzeigen" setzen und anschliessend eines der Klembretter Nr. 1, 2 oder 3 auswählen, erscheint vor jedem Element eine Checkbox. Sie haben so die Möglichkeit, mehrere Elemente gleichzeitig zu markieren, um diese dann "in einem Rutsch" zu kopieren, verschieben, einzufügen oder zu löschen.



(Aus dem Page-Modul heraus ist dies NICHT möglich, da müssen Sie wirklich einzeln vorgehen).

- Auch können Sie mithilfe dieser Checkboxes, nur einen Teil der Inhaltselemente markieren und anschliessend auf das Bearbeiten-Symbol ("Stift") oberhalb der Checkboxes klicken, wodurch sie in einen Modus gelangen, in dem sämtliche markierten Elemente gleichzeitig bearbeitet werden können.

Kommen wir zum nächsten Modul:

* Das Info-Modul

- Das Info-Modul liefert spezielle Informationen zu einer Seite, etwa wann die Seite erstellt wurde, von wem sie erstellt wurde, wann die letzte Änderung erfolgt ist, etc.
- Desweiteren ermöglicht dieses Modul die Page-ID einer Seite zu ändern.

In der Regel benötigt man diese Funktionalität allerdings nicht, weshalb Sie dieses Modul wahrscheinlich so gut wie nie benutzen werden.

Machen wir also gleich mit dem folgenden Modul weiter:

* Das Zugriffsrechte-Modul (Access Modul)

- Wählt man, während das Zugriffs-Modul aktiviert ist, eine Seite aus, so erhält man einen Überblick, über die Zugriffsrechte der ausgewählten Seite und sämtlicher ihrer Unterseiten.



	Besitzer	Gruppe	Alle	Sperrn
Überblick	***** dagmar	***x* Regional	xxxxx	
Hintergrund	***** dagmar	***x* Regional	xxxxx	
Leitlinien	***** dagmar	***x* Regional	xxxxx	
Transferkonzept	***** dagmar	***x* Regional	xxxxx	
Eckdaten	***** dagmar	***x* Regional	xxxxx	

- Durch einen Klick auf das Bearbeiten-Symbol einer Seite, hat man die Möglichkeit die Zugriffsrechte für diese Seite zu ändern (natürlich nur, wenn man der Besitzer dieser Seite ist).

Hierzu ein klein wenig Hintergrund: Jede Seite ist einem Besitzer und einer Gruppe zugeordnet. Man kann nun festlegen, welche Aktionen der Besitzer, die Gruppenmitglieder und die restlichen Benutzer mit der Seite ausführen dürfen. Wichtig ist hierbei, das Besitzer-Rechte, über den Gruppen-Rechten stehen und Gruppen-Rechte stehen über den Rechten für die restlichen Benutzer.

D.h. wird dem Besitzer explizit erlaubt die Seite zu löschen, obwohl es evtl. den Gruppenmitgliedern verboten ist, dann kann der Besitzer, selbst wenn er Mitglied dieser Gruppe ist, die Seite trotzdem löschen, weil Besitzerrechte über den Gruppenrechten stehen.

Ein anderes Szenario wäre, dass es die Gruppenrechte verbieten die Seite zu bearbeiten, es den restlichen Benutzern aber erlaubt ist die Seite zu bearbeiten. Dann dürfen eben nur die Benutzer die Seite bearbeiten, die NICHT Mitglied der Gruppe sind, weil Gruppenrechte über den Rechten für die restlichen Benutzer stehen.

Jedem der mit Unix bzw. Linux vertraut ist, wird dieses Konzept der Rechtevergabe geläufig sein.

- Man hat also mit diesem Modul die Möglichkeit verschiedenen Backend-Benutzern oder Backend-Benutzergruppen Editier-Rechte einzuräumen oder zu entziehen, und kann damit gezielt Teilbereiche des Seitenbaumes unter die Obhut bestimmter Benutzer oder Benutzergruppen zu stellen. Voraussetzung ist allerdings, dass die Benutzer/-gruppen diesen Teilbaum in ihrer Seitenbaum-Ansicht auch sehen können!

(Der Admin hat nämlich beim Anlegen von Benutzern und Benutzergruppen die Möglichkeit deren Ansicht von vorneherein auf gewisse Teilbereiche des Seitenbaums zu beschränken.)

In der Regel werden Sie dieses Modul allerdings auch nicht benötigen, da sie selbst nicht die Möglichkeit haben neue Backend-Benutzer anzulegen (dies ist dem Administrator vorbehalten) -- da die Vergabe von Zugriffsrechten aber meistens nur dann eine Rolle

spielt, wenn ein neuer Benutzer angelegt wird, wird dieses Modul wohl eher vom Administrator, als vom normalen Benutzer verwendet.

Das letzte Modul, dass wir nun noch kurz kennenlernen werden, ist:

* Das Datei-Modul (File Modul)

- Das File-Modul ermöglicht es Dateien hochzuladen und in spezielle Unterordner des Dateisystems abzulegen. Auf diese Dateien können Sie dann, aus den verschiedenen Content-Elementen heraus, verweisen bzw. zugreifen.



Dieses Modul werden sie ebenfalls nur sehr selten benötigen, da viele Content-Elemente die Möglichkeit, Dateien hochzuladen, bereits integriert haben. Sinnvoll ist die Verwendung des Datei-Moduls allerdings dann, wenn sie Dateien verschieben, umbenennen oder kopieren wollen. Man verwendet das Modul dann in derselben Weise, wie man auch das List-Modul verwendet.

Dateiname	Typ	Datum	Grösse	RW	Icons
Modul1.pdf	PDF	20-01-06	643 K	RW	
Modul2.pdf	PDF	20-01-06	0.9 M	RW	
Modul3.pdf	PDF	20-01-06	558 K	RW	
Modul4.pdf	PDF	20-01-06	1.1 M	RW	

4 File(s), 3.3 Mbytes

